

## E5 also...

Los gehts an einem, noch sonnigen, Freitag morgen in Oberstdorf. Rucksäcke wurden gewogen, Schuhe geschnürt und mit pünktlich einsetzendem Regen gings Richtung Kemptner Hütte, die dank Materialeilbahn mit leichtem Gepäck nach ca. 3,5std. und 850Höhenmetern erreicht war.



Die erste Nacht und gleich im 24Mann/Frau Lager. Definitiv eine Erfahrung wert. ZZZ ZZZ ZZZ ZZZ



Nach einer mehr oder weniger erholsamen Nacht ging es, bei leichtem Regen, zeitig Richtung Österreich. Die Grenze war schnell erreicht und im folgenden Abstieg konnten wir uns mental auf das nächste Highlight, die Hängebrücke in Holzgau, vorbereiten.

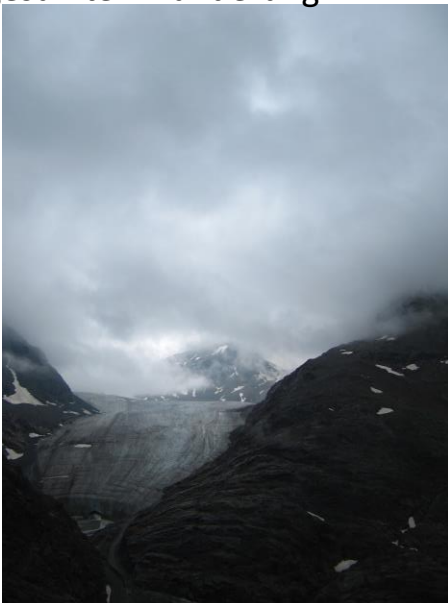
Letztendlich haben es alle über die Brücke geschafft, auch wenn manch einer 1 oder 2 Anläufe mehr gebraucht hat ;-)



Aufgrund des für Sonntag gemeldeten schlechten Wetters wurde die heutige Etappe etwas verlängert und im Kaiserjochhaus anstatt in der Memminger Hütte übernachtet. Für uns von Vorteil weil aus einem 6std. Abstieg nach Zams, nun ein 2,5std. Abstieg nach Pettneu wurde. Aus der gefürchteten "Königsetappe" wurde nun fast ein gemütlicher Sonntagsspaziergang. Von Pettneu gings per Bus zur Venetbahn und vom Gipfel des Krahberg's nochmal ca. 3,5std. zur Galflunalm. Eine urig gemütliche Hütte mit Weltklasse "Kaasspatzn".



Pünktlich zum Abmarsch am Morgen ließ auch der Regen nach. Die 830 Hm Abstieg nach Wenns waren schnell erledigt und nach Bustransfer und Mittagspause ging es, mit leichtem Tagesrucksack (Materialeisbahn sei Dank), an den Aufstieg zur Braunschweiger Hütte. Für mich der schönste Teil der gesamten Wanderung.



Der Rettenbachferner, am Tag oder in der Nacht, einfach beeindruckend

### **Und ab jetzt wurde auch das Wetter besser!**

Bei schönstem Sonnenschein ging es an den Auf/Überstieg des Pitztaler Jöchl's und an dem Abstieg über Gletscherausläufer ins Söldener Skigebiet. Nach kurzem Transfer durch den Rosi-Mittermaier-Tunnel wartete nur noch der Panoramareiche Weg nach Vent, unserem heutigen Etappenziel, welches mit auf dieser Tour ungeahntem Luxus (Doppelzimmer im 4\* Hotel) auf uns wartete.



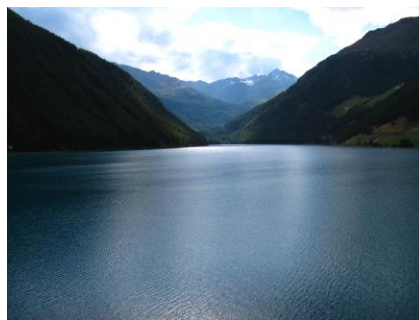


Dann begann der letzte Tag.

Unsere Bergführerin Franziska organisierte am Vorabend noch mal so eben einen Gepäcktransport nach Meran, so dass wir uns mit leichtem Rucksack, früh um 6:30h, auf den langen Weg machen konnten.

17,2km, 1090hm Aufstieg, 1130hm Abstieg. Die Martin Busch Hütte wurde zur kurzen Frühstücksrast genutzt und in der Similaun Hütte auf 3019m gabs das letzte Mittagessen in den Bergen.

Der Abstieg an den Vernagt Stausee verlangte noch ein letztes mal volle Konzentration, war aber für uns (mittlerweile Bergprofis:-D) kein Problem mehr, und so erreichten wir um ca. 18:30 das Ziel: Meran!



Zum Schluss noch ein Danke an unsere beiden Bergführer und den Rest der Wandertruppe. Schön wars!